

Seggt Gott, den´ Vadder, Dank mit Bäden, Daun un Singen;
mit Tauvertrug´n un Leiw up´t Best em Ihr daut bringen;
nich bloots mit näbenbi hensmäten „Gott sei Dank!“,
ok nich an´ Sünndag man un in ´ne Kirchenbank.

Seggt Gott, den´ Vadder, Dank in jug´ dagdäglich Läben!
Hett hei nich männigmal sien Leiw tau kennen gäben?:
Wo hei jug´ hett bewohrt, mit Gaben ok utrüst –
un siene Vadderleiw uns wiest in Jesus Christ?

Seggt Gott, den´ Vadder, Dank! De Radels von uns Läben,
alls, wat wi nich verstahn, will hei ´ne Lösung gäben;
uttüfteln koen´n wi s´ nich. Doch wat wi maken koen´n,
is dat, mit Jesus alls tau legg´n in Gott sien Hänn´.

Seggt Gott, den´ Vadder, Dank un bäd´t em alltausamen,
as hei jug´ inlad´t hett, mit Tauvertrug´n tau kamen:
Du, Vadder, holl uns fast, tau blieben up dien´ Weg;
un wenn wi stolpern daun, denn bring uns wedder trecht.

Mel.: Nun danket alle Gott (EG 321)
Chr. Voß

Ihr – Ehre / hensmäten – hingeworfen / männigmal – manches Mal / Radels – Rätsel / uttüfteln - ausklügeln